

Spiel des Bewusstseins

Swami Muktananda

Ich möchte jetzt dem Schüler der Meditation eine Wahrheit vor Augen führen, damit er festes Vertrauen haben und mit seinem ganzen Wesen an die Kraft der Chiti Shakti und die wirkliche Gegenwart von Gurudev in seinem Körper glauben kann. Er soll denken, dass sein Gurudev genauso wirklich in seinem Inneren und überall in ihm existiert wie seine Nase, seine Ohren, seine Augen, seine Zunge und sein Mund. Liebe Siddha-Schüler! Denkt sehr sorgfältig darüber nach. Habt tiefes und echtes Vertrauen zum Guru und zur göttlichen Kraft der Gnade. Überlegt nur ein wenig. Wenn euch ein Arzt eine Spritze an irgendeiner Stelle eures Körpers setzt, dann könnt ihr spüren, wie sich ihre Wirkung im gesamten Körper ausbreitet. Ihr habt vielleicht auch einmal eine Spritze bekommen, die das Blut in eurem ganzen Körper erhitzte, oder eine Tablette eingenommen, die euren Körper von einer Krankheit befreite. Wie viele gute Eigenschaften und wieviel Kraft muss sie haben, um sich in jeder Ader und in jedem Teilchen eures Körpers auszubreiten und dadurch die Krankheit aus ihm zu vertreiben! Ihr habt das selbst erlebt.

Auf gleiche Art und Weise geht der Sadguru in euch ein, ob euch das unmittelbar bewusst ist oder nicht, wenn er euch durch Blick, Wort, Gedanken oder durch seine Gegenwart einweihet oder dadurch, dass er irgendeinen Teil des Körpers berührt und dabei die Parashakti mit sich führt. Diese spielt in höchster Seligkeit und zerstört die Unwissenheit, die all dein Leiden verursacht. Der Guru verkörpert sich in euch vom Kopf bis zu den Füßen als die sieben Bestandteile eures Körpers, als eure zehn Sinne und eure fünf Hüllen. So ist es für euch überhaupt nicht schwierig, von innen her Führung zu erhalten und Verwirklichung zu erlangen. Wenn ihr euch aber von der Weisheit eines solchen Gurus, von seiner Liebe und vom Glauben an ihn abwendet und ihm nicht mehr gehorcht, wird er sich von euch abwenden. Er ist in euch in Form der *kriyās* verkörpert. Wenn er also in euch lebt, ist es kein Wunder,

dass er euch von innen her lehren kann. Was Muktananda sagt ist wahr: Der Guru gehört in jeder Hinsicht vollkommen euch, aber ihr gehört noch nicht vollständig ihm. Er ist keineswegs weit von euch entfernt, nur ihr seid weit entfernt von ihm. Deshalb habt ihr nicht jeden Tag neue Erkenntnisse.

Ich hatte wirklich festes Vertrauen zu meinem Guru. Überall, wohin ich ging, musste ich sein Foto mitnehmen. Wenn ich spazieren ging, hatte ich sein Foto bei mir. Wenn ich mich zum Essen niedersetzte, hatte ich sein Foto bei mir. Ich nahm sein Foto mit mir, wenn ich schlafen ging. Ich hatte es sogar in meinem Badezimmer -- es war mir gleich, was die Leute sagten.

In diesem zuvor beschriebenen inneren Licht, Sarvajnaloka, das Sri Gurudev's Gestalt ist, erhielt ich jetzt eine Botschaft: „Oh Muktananda, obwohl du durch die Vision der Blauen Perle *jīvanmukti* erlangt und die alles überschreitende Seligkeit erlebt hast, musst du doch noch letztendliche Vollkommenheit erlangen. Was du hast, ist noch nicht die göttliche Verwirklichung. Dazu musst du in die Blaue Perle eintreten.“ Das war eine Botschaft der Göttin Chiti in mir. Ich fasste das als ein wirkliches Gebot von Ihr auf und meditierte noch mehr.

Je mehr ich meditierte, desto länger stand die blaue Perle unbeweglich vor mir, und je länger sie blieb, desto mehr nahm ihre Helligkeit zu. Solange sie da war, offenbarte sie immer neu Zustände und Wunder. Unendlich viele Gefühle wallten in mir auf, zum Beispiel: Ist das nur blau oder ist es Nilakantha, Shiva mit einem blauen Hals? Ist das nur blau oder ist es ein blauer Sri Nityananda? Ist es nur blau oder ist es Nileschwari, die Blaue Göttin, Bhavani Uma Shakti Kundalini?

Die Blaue Perle kam immer näher. Je größer sie wurde, desto mehr leuchtete sie, und je mehr Muktananda wuchs, desto mehr veränderte er sich, desto mehr öffnete er sich, desto mehr entfaltete er sich und erkannte, was Muktananda wirklich war. Alles, was mit der Blauen Perle geschah, geschah mit Muktananda. Mein Glaube an die Blaue Perle wurde noch stärker, und genauso, wie du von verschiedenen Körperteilen denkst „sie gehören mir“ und „das bin ich“, so dachte ich schließlich über die Blaue Perle.



© 2021 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

Swami Muktananda, *Spiel des Bewusstseins* (South Fallsburg, NY: SYDA Foundation, 2000),
S. 216 ff.